

N i e d e r s c h r i f t

über die Sitzung des Gemeinderates

A h o l m i n g

am 24. März 2009

im Sitzungssaal des Rathauses Aholming

Vorsitzender: 1. Bürgermeister Betzinger
Schriftführer: VOAR Gamsreiter

Der Vorsitzende erklärte die anberaumte Sitzung um 19.00 Uhr für eröffnet. Er stellte fest, dass sämtliche Mitglieder ordnungsgemäß geladen wurden, und dass Zeit, Ort und Tagesordnung für die öffentliche Sitzung ortsüblich bekanntgemacht worden sind.

Von den 15 Mitgliedern (einschl. Vorsitzender) des Gemeinderates sind 15 anwesend:

Emmerdinger Johann, Falter Hans-Jürgen, Friedberger Theresia, Gerl Herbert, Hackl Helga, Högl Michael, Hof Alfons, Obermaier Albert, Pommer Gottfried, Reichl Johann, Riederer Franz, Tauer Jürgen, Unverdorben Max, Winnerl Stefan;

Damit war der Gemeinderat beschlussfähig.

Außerdem waren anwesend: 3 Zuhörer
Frau Süß, OZ
Herr Keller, Plattlinger Anzeiger

Die Niederschrift der letzten öffentlichen Sitzung wurde den Gemeinderatsmitgliedern zugestellt.

Der nichtöffentliche Teil wurde vorgelesen. Einwendungen sind nicht erhoben worden.

Punkt 1 Errichtung eines Waschplatzes für die gemeindlichen Fahrzeuge

Die Gemeinderatsmitglieder hatten bereits vor der Sitzung eine Ortseinsicht im Bereich des Bauhofs auf dem gemeindlichen Grundstück Fl.Nr. 45 vorgenommen. Außerdem erhielten sie als Tischvorlage einen Lageplan mit Luftbild, in dem theoretisch mögliche Flächen für den Bau eines Waschplatzes markiert sind.

Der Vorsitzende erläuterte den Sachverhalt und führte aus, dass er die bisherige Vorgehensweise nicht mehr fortsetzen möchte. Es müssten neue Alternativen geprüft werden. Eine Möglichkeit wäre, für die gemeindlichen Fahrzeuge einen eigenen Waschplatz mit Ölabscheider zu errichten. Ideal wäre, wenn die Fläche überdacht und gegebenenfalls auch als Unterstellhalle für den Lkw genutzt werden könnte. Mögliche Standorte auf anderen gemeindlichen Grundstücken wurden diskutiert. Als Alternative zum Bau eines eigenen Waschplatzes wurden von den Gemeinderatsmitgliedern verschiedene Firmen oder Einrichtungen genannt, die evtl. mit den gemeindlichen Fahrzeugen angefahren werden könnten.

Als Ergebnis der Aussprache wird festgehalten, dass der Vorsitzende die verschiedenen Möglichkeiten prüft und den Gemeinderat dann weiter informiert.

Punkt 2 Bau eines Beachvolleyballplatzes auf dem Sportgelände Aholming

Die Gemeinderatsmitglieder hatten vor der Sitzung die Örtlichkeit auf dem Sportplatzgelände besichtigt. Dazu führte der Vorsitzende aus, dass die vorhandene Kugelstoßanlage seit 1981 nicht mehr genutzt wird. Aus der vor einigen Jahren angedachten Errichtung einer Asphaltstockbahn wurde ebenfalls nichts. Nun bestünde die Möglichkeit auf der ca. 25 x 15 m großen Fläche einen Beachvolleyballplatz zu errichten. Die verschiedenen Alternativen reichen von einer einfachen Ausführung, so wie sie schon auf dem Spielplatz in Penzling gebaut wurde, bis hin zu einer Beachvolleyballanlage, auf der auch Turniere gespielt werden könnten. Der bei der Ortseinsicht anwesende Vertreter des TSV Aholming brachte überraschend auch die Errichtung eines Kunstrasenspielfeldes für die Fußballjugend ins Gespräch.

In der anschließenden Diskussion wurde vorgetragen, dass eine Anlage für den Turnierbetrieb völlig überzogen wäre, zumal im TSV keine entsprechende Abteilung vorhanden ist. Es sollte in jedem Fall nochmals mit dem TSV Rücksprache gehalten werden. Eine Lösung wie in Penzling wäre nach Ansicht einiger Gemeinderatsmitglieder eher vertretbar. Grundsätzlich wurden jedoch Bedenken vorgebracht, weil sich die gesamte Anlage im Schatten des Hangbereiches befinden würde. Es wurde die grundsätzliche Frage gestellt, ob hier überhaupt ein entsprechender Bedarf vorhanden sei. Auch müsste geklärt werden,

ob die Anlage für Jedermann oder nur für Mitglieder des TSV zugänglich wäre. Als Ergebnis der Aussprache wird festgehalten, dass der Vorsitzende die verschiedenen Möglichkeiten abklärt und über die weitere Vorgehensweise informiert.

Punkt 3 Aussprache über die weitere grundsätzliche Vorgehensweise bei der Pflege der gemeindlichen Grünanlagen

Der Vorsitzende informierte die Gemeinderatsmitglieder über die im letzten Jahr durchgeführte Vorführung eines AS-Mähers und teilte dazu Einzelheiten mit. Er möchte nun im Gemeinderat die Frage diskutieren, ob eine solche Anschaffung für die Gemeinde sinnvoll sei, oder ob die entsprechenden Mäharbeiten ausgelagert und an eine Firma im Gemeindebereich vergeben werden sollen. Er erläuterte die jeweiligen Vor- und Nachteile der einzelnen Varianten. Außerdem zählte er die Einsatzmöglichkeiten auf den diversen gemeindlichen Grundstücken auf.

In der anschließenden Diskussion stellte sich heraus, dass wohl die jeweiligen Kosten die entscheidende Rolle spielen würden. Dazu wurde vom Vorsitzenden eine Kostenaufstellung für die jeweiligen Lösungen verlangt. Auch die weitere Nutzung des vorhandenen Mähers wurde besprochen.

Als Ergebnis der Aussprache wird festgehalten, dass den Gemeinderatsmitgliedern bei geeigneten Voraussetzungen ein solches Mähgerät vorgeführt wird. Der Vorsitzende wird für die jeweiligen Lösungsmöglichkeiten Angebote einholen und einen Kostenvergleich erstellen lassen.

In diesem Zusammenhang wurde angefragt, wer eigentlich die z. B. im Zusammenhang mit dem Ausbau der Ortsdurchfahrt erstellten gemeindlichen Grünflächen pflegen wird. Nachdem hier gärtnerische Erfahrungen erforderlich sind, wird wohl eine Ausführung durch den gemeindlichen Bauhof nicht möglich sein. Es wurde vorgeschlagen, zunächst alle davon betroffenen Flächen aufzulisten und dann für die gesamten Pflegemaßnahmen ein konkretes Angebot einzuholen. In diesem Zusammenhang wurde auch die Frage gestellt, wie stark der gemeindliche Bauhof überhaupt ausgelastet ist. Dann kann über eine weitere Zuordnung verschiedener Arbeiten gesprochen werden.

Punkt 4 Bekanntgabe des Ergebnisses der Jahresrechnung 2008

Das Ergebnis der Jahresrechnung 2008 wurde gemäß Art. 102 Abs. 2 GO anhand der Anlage zu dieser Niederschrift bekanntgegeben. Die Anlage war den Gemeinderatsmitgliedern bereits mit der Sitzungsladung zugestellt worden. Ein

Rechenschaftsbericht zur Jahresrechnung wurde vorgetragen, die wesentlichen Zahlen wurden von der Verwaltung nochmals erläutert. Dabei wurde insbesondere auf die wesentlichen Zahlen im Einzelplan 9 und deren Veränderungen gegenüber dem Vorjahr eingegangen. Spezielle Anfragen der Gemeinderatsmitglieder wurden beantwortet und erläutert.

Die Mitglieder des Rechnungsprüfungsausschusses wurden darauf hingewiesen, dass die örtliche Prüfung der Jahresrechnung 2008 innerhalb von 12 Monaten nach Abschluss des Haushaltsjahres durchzuführen ist (Art. 103 Abs. 4 GO).

Punkt 5 Antrag auf Förderung eines Platzes in Tagepflege nach der Gastkinderregelung gem. Art. 23 Abs. 1 bis 3 BayKiBiG

Beschluss mit 15 : 0 Stimmen

Der Gemeinderat beschließt auf den Antrag des Amtes für Jugend und Familie vom 03.03.2009, dass für das Kind Leni Hilmer rückwirkend ab 01.09.2008 bis auf weiteres die kommunale kindbezogene Förderung nach Art. 23 Abs. 1 bis 3 BayKiBiG (Gastkinderregelung) übernommen wird. Die Förderhöhe ergibt sich aus Art. 21 und Art. 22 Abs. 2 BayKiBiG.

Punkt 6 Bekanntgaben, Wünsche und Anfragen

- a) Luftrechtliche Erlaubnis des Deutschen Hängegleiterverbandes für Starts und Landungen mit Hängegleitern und Gleitseglern auf Grundstücken im Bereich Bamling.
- b) Information über die vorgesehene Oberbauverstärkung der B 8 im Bereich Kühmoos. Es handelt sich um eine reine Erhaltungsmaßnahme. So ist nach Rücksprache mit dem Straßenbauamt z.B. der Bau einer Linksabbiegerspur nach Kühmoos nicht möglich.
- c) Das Landratsamt Deggendorf änderte mit Bescheid vom 12.03.2009 die Öffnungszeiten für das Therapiezentrum Aholming im Flurweg wie folgt:

Montag bis Freitag: 07.00 Uhr bis 20.30 Uhr

Samstag: 07.30 Uhr bis 14.00 Uhr

Die Klage vor dem Verwaltungsgericht wird heute zurück genommen.

- d) In den Osterferien werden in den Klassenzimmern Vorarbeiten zur Erneuerung der Elektroinstallation vorgenommen.
- e) Hinweis auf Aktionstag „Ateliers in Niederbayern“ am 29. März. Entsprechende Flyer wurden verteilt.
- f) Gemeinderatsmitglied Gerl erkundigte sich nach dem Sachstand beim Bürgersteigbau in Tabertshausen an der Eichendorfer Straße. Der Vorsitzende verwies diesen Punkt in den nichtöffentlichen Teil.
- g) Gemeinderatsmitglied Frau Friedberger wies auf den äußerst schlechten Zustand der Schwarzwöhrstraße hin. Die Straßenschäden wurden hauptsächlich durch die Umleitung im Zusammenhang mit dem Bau der Brücke bei Langenisarhofen verursacht. Hier sollte beim Landkreis nachgehakt werden. Im Zusammenhang mit der Gewährung eines Zuschusses an den Schützenverein Tabertshausen regte sie erneut den Erlass gemeindlicher Zuwendungsrichtlinien an. Die Verwaltung soll hierzu einen Entwurf erstellen, der dann im Gemeinderat diskutiert werden kann. Außerdem wollte sie wissen, warum die Gemeinderatssitzung heute und nicht am Montag stattfindet und wann wieder in den besprochenen Plan zurückgekehrt wird. Der Vorsitzende erläuterte den Sachverhalt und sagte, dass künftig die festgelegten Termine wieder eingehalten werden.
- h) Gemeinderatsmitglied Falter informierte über die Sitzung des VHS-Beirates und bat um Weiterleitung von Unterlagen an die einzelnen Gemeinderatsmitglieder.
- i) Gemeinderatsmitglied Frau Hackl fragte erneut, ob und wann am Kirchengweg ein Geländer errichtet wird.
- j) Gemeinderatsmitglied Högl sprach Schwierigkeiten im Zusammenhang mit einer Bauruine auf dem Grundstück der Josef-Stefan-Stiftung in Penzling an. So habe angeblich das Landratsamt das Vermessungsamt auf das Grundstück geschickt, das jedoch vor Ort nicht wusste was es tun sollte!?

Vorsitzender

Schriftführer

gez.
Betzinger
1. Bürgermeister

gez.
Gamsreiter
VOAR